



seit 1870

Frauenverein Herzogenbuchsee

Postfach 198

3360 Herzogenbuchsee

[www.frauenverein-herzogenbuchsee.ch](http://www.frauenverein-herzogenbuchsee.ch)

# Jahresbericht 2025

## unser Leitbild

- Der Frauenverein Herzogenbuchsee unterhält mehrere Arbeitsgruppen zum Wohl der Bevölkerung.
- Der Verein besteht seit 1870. Er ist konfessionell und politisch neutral.

### Entwicklung des Vereins

Wir nehmen gesellschaftliche Veränderungen wahr und finden Lösungen für soziale Anliegen.

Wir sorgen für Vereinsnachwuchs, um das Fortbestehen des Vereins zu sichern.

Wir treten mit einem zeitgemässen Erscheinungsbild auf.

### Vision

Wir arbeiten ehrenamtlich – füreinander.

Wir unterstützen Frauen, Kinder, Familien und Betagte vorwiegend in der Gemeinde Herzogenbuchsee und Umgebung.

Wir fördern das Zusammenleben und den Zusammenhalt von Menschen.

### Werte

Wir binden unsere Mitglieder so ein, dass sie den Verein mittragen.

Wir begegnen uns mit Wertschätzung und Respekt.

# 9000 Mal Frauenvereinangebot...

**Das breite Angebot des Frauenvereins Herzogenbuchsee wurde im Vereinsjahr 2025 rund 9000 Mal genutzt.** Stolz darf ich Ihnen diese beträchtliche Zahl im Namen des Vorstands, aller Frauenvereinmitglieder- und -Mitarbeitenden im diesjährigen Jahresbericht verkünden.

*«Freiwilligenarbeit stützt die Gesellschaft und geht Hand in Hand mit dem Gewerbe, der Kirche, der Politik und dem Gesundheitswesen. Freiwilligenarbeit baut das Fundament für ein gesundes Miteinander, sorgt für Ausgeglichenheit der sozialen Schichten, schafft Möglichkeiten, integriert und engagiert sich für zeitgenössische Fragen».*

*(Ausschnitt aus der Trauerrede Thomas Giuliani 25.3.25 an Amelies Grab anlässlich ihrem 100. Todestag im Rahmen des Amelie Moser Jahrs 2025)*

Das Jahr 2025 war geprägt von vielen Aktivitäten zusätzlich zum regulären Angebot, das der Frauenverein mit seinen Arbeitsgruppen anbietet (s. dazu die separaten Jahresberichte der AG-Leiterinnen).

## Höhepunkte

### Personell

- Gewinn Neuzugänge für den Vorstand: Samira Tschui und Mariane Métral; sie stellen sich an der Mitgliederversammlung vom 8.5.26 zur Wahl.
- Gewinn neue Arbeitsgruppenleiterin für die Ludothek: Daniela Lutzweiler

**Im Rahmen des Amelie Moser Jahrs 2025** (zu Ehren Amelies Wirken anlässlich ihrem 100. Todestag am 25.3.25) hat die AG Amelie Moser folgende Anlässe organisiert:

Ausstellung im UG der Bibliothek / Veranstaltung im Lina-Bögli-Zentrum / Pflotschhoger-Veranstaltung im Kreuz / zwei öffentliche kostenlose Führungen

Der Frauenverein Herzogenbuchsee organisierte zusätzlich eine Gedenkfeier an Amelies Grab und den anschliessenden Besuch in der Seidenbandweberei minnotex gmbh; zudem

- beschloss der Vorstand zum Abschluss des Jahrs Amelie Mosers Grab bis 2029 (der Vertrag des Familiengrabs läuft ab) würdig bepflanzen zu lassen und ehrt ihr Wirken mit einem Gedenktafelchen mit der Inschrift «in Dankbarkeit und Verehrung, Frauenverein-Vorstand 2025»
- wird im Restaurant Kreuz, Herzogenbuchsee der Frauenvereinsalat (saisonales Angebot) in der Menükarte aufgenommen
- werden die Damentoiletten in der Oberstufe Herzogenbuchsee bis auf weiteres mit Hygieneartikeln bestückt (gespendet vom Frauenverein)

**Aktivitäten Vorstand**, (das Vorstands-Weihnachtsessen findet jeweils mit den Revisorinnen und der Webmasterin statt):

Acht Vorstandssitzungen, eine Sitzung mit den Arbeitsgruppenleiterinnen und Kassierinnen und unzählige a. o. Sitzungen/Termine betr. Verkauf Rankhof und dadurch bedingtem Umzug und Neueinrichtung Ludothek, Archiv usw.

- 3. 6. 25 Generalversammlung des Dachverbands der Schweizerischen Gemeinnützigen Frauen SGF in Belp
- 14.8.25 Weihnachtsessen 2024
- 4.9.25 Besuchernachmittag dahlia oberoargau ag, Standort Herzogenbuchsee
- 20.9.25 Stadtführung Solothurn (gesponsert durch unser Vorstandsmitglied Trix Müller)
- 23.10.25 Treffen Präsidentinnen und Vorstandsmitglieder, Kirchgemeindehaus Uetendorf
- 30.10.25 Besuch Ausstellung "im Haus der grossen Frau" in Langenthal
- 22.11.25 Besuch Stárnezouber in Niederönz
- 14.12.25 Besuch Weihnachtsmarkt Langenthal
- 24.1.26 statt Weihnachtsessen 2025 gemeinsamer Besuch des Laientheaters «Männergrippe» der Theatergruppe Gerlafingen in der Turnhalle Oekingen (Regie führt unser Vorstandsmitglied Marina Bösiger)

### Ludothek

In enger und aufregender Zusammenarbeit mit der neuen AG-Leitung, Daniela Lutzweiler, Samuel Meier (Joker's Pub) und des Teams der Eigentümerschaft des «Brauhauses» konnten die neuen

Räumlichkeiten an der Bettenhausenstrasse 2 eingerichtet und bezogen werden, die gleichzeitig das Archiv des Frauenvereins beherbergen sowie als Sitzungszimmer für den Vorstand dienen. Ich bin froh, dass dieses sehr gefragte Angebot weiterhin aufrechterhalten werden kann. Vielen Dank allen für die spannende Zusammenarbeit.

### **Spenden** (die Liste ist nicht abschliessend)

- Unterstützung Blatten (Auftakt zur Spendensammlung für Blatten initiiert durch den Frauenverein Herzogenbuchsee (Brockiteam hat sich dafür stark gemacht) war die Generalversammlung des SGF am 3. Juni 2025 in Belp).
- Inner Wheel Langenthal IW PINK Projekt: Unterstützung Anlässe im Rahmen der Brustkrebsprävention
- Verein pump 'n' jump Projekt Pumptrack, Niederönz-Buchsli
- Traditionelle Spenden an 80jährige Seniorinnen und Senioren durch Brocki
- Schulmaterial für die Kinder im Nahen Osten
- Kleidung und Schuhe, welche nicht verkauft werden gehen ebenfalls in den Nahen Osten
- Textilien (Bettwäsche, Tischdecken, Frottierwäsche) finden Abnehmer in Tierheimen oder bei Velohändlern (Unterstützung lokaler Betriebe)
- Spende anlässlich Jubiläum Jugendhaus
- Der Frauenverein unterstützt mit den Einnahmen der Brocki zudem die eigenen Arbeitsgruppen
- Ludothek Unterstützung Earthquake und Önzerschiffli-Fest, Spielabend gemeinnütziger Kreuzfeldverein, Heimenhausen und Frauenverein-AG Ferienpass.und weitere Anlässe mit verschiedenen Artikeln aus ihrem Angebot

### **Leihgaben**

- **Dias**  
Die Dias, u. a. 33 Glasdispositive, welche Lina Böglis Australien-Reise dokumentieren und ihren Platz leihweise in der Dauerausstellung Lina Bögli im Kornhaus haben, haben vom 4.4. bis 26.10.25 einen Abstecher an die Ausstellung «die Manie der Weltreisen» im Château de Prangins gemacht.
- **Jeremias-Gotthelfbriefe** (Originale) an die Forschungsstelle Jeremias Gotthelf der Universität Bern, z. h. der Historisch kritischen Gesamtausgabe der Werke und Briefe von Jeremias Gotthelf; ein editorisches Langzeitprojekt in einer Printedition (seit 2012) und einer digitalen Edition (seit Mai 2025).

### **Bedauerlich**

- Demission Vorstandsmitglieds Denise Mühlethaler
- Demission Revisorin Edith Bisaz
- Demission Monika Flückiger als Arbeitsgruppenleiterin der Ludothek
- Auflösung der Arbeitsgruppe «SandSpielOase»

### **Tiefpunkt**

- Verkauf Rankhof-Räumlichkeiten

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die durch ihre Spende die Arbeit des Frauenvereins wertschätzen, allen Mitarbeitenden, Mitgliedern und den Revisorinnen, sowie der Webmasterin des Frauenvereins, unbedingt meinen Vorstandskolleginnen, welche mit mir zusammen alle Höhen und Tiefen souverän gemeistert haben und natürlich allen, die das Frauenverein-Angebot nutzen und uns damit motivieren, Amelie Moser Mosers Erbe weiterzutragen; freiwillig, ehrenamtlich und mit Herz für die Allgemeinheit zu engagieren.

Ich bedanke mich ebenfalls sehr herzlich bei den Mitwirkenden der Arbeitsgruppe, die es im Rahmen der Feierlichkeiten im Gedenken an Amelie Moser und Ihr Wirken, dank ihrem unermüdlichen Einsatz ermöglichten, Amelie Moser mehrere ehrwürdige Anlässe widmen zu können und so dem Frauenverein zu Sichtbarkeit verhelfen.

Für weitere Infos besuchen Sie gerne unsere Website [www.frauenverein-herzogenbuchsee.ch](http://www.frauenverein-herzogenbuchsee.ch).

Ich freue mich auf ein weiteres interessantes Frauenvereinsjahr geprägt von enger Zusammenarbeit für die Allgemeinheit, im Besonderen für Frauen, Familien und Betagte.

Monika Lang, Präsidentin

Jahresbericht 2025

[www.frauenverein-herzogenbuchsee.ch](http://www.frauenverein-herzogenbuchsee.ch)

## Berichte aus den Arbeitsgruppen

### Froue-Nomittag 64+

#### Januar

«Grenzwanderung» war das Thema vom 16. Januar 2025. Annemarie und Hanspeter Nyffeler von Niederönz haben die ganze Schweiz entlang der Grenze "erwandert". Dabei haben sie etwa 50 Pässe überquert und zum Teil recht prekäre Situationen erlebt. Immer am Rücken ihre Rucksäcke vollgepackt mit dem, was unbedingt notwendig war. Wettermässig war alles dabei, von grosser Hitze bis zum Schneefall. Eine äusserst spannende Multivisionsshow, die wohl alle 131 anwesende Frauen begeistert hat. Zum Zvieri gab es Fruchtsalat und Meranercake. Den Salat bereiteten wir am Vormittag zu, jedes Teammitglied hat ein Cake gebacken. Gleiches Rezept – und so verschiedene Ergebnisse. Das konnten wir auch dieses Mal feststellen.

#### Februar

Fasnacht in Buchsi ist zwar erst Anfang März, bei uns im Sonnensaal jedoch bereits am 20. Februar. Entsprechend dekoriert ist der Saal. Es spielte keine Guggemusig. Aber was bei uns auf der Bühne abging, war absolut hör- und sehenswert. 30 Frauen und zwei Männer vom «netzwerk 60 rogg» unter der Leitung von Colette Grütter zeigten ihr Können in Sachen Line Dance. Absolut grossartig, wie sie zu den verschiedensten Musikrichtungen ihre Choreografien vorführten. Bei vielen Zuschauerinnen "zuckte" es bestimmt in ihren Füessen unter dem Tisch. Wer wollte, konnte nach dem Zvieri an einem kleinen Schnupperkurs teilnehmen. Etwa ein Dutzend Frauen machten von diesem Angebot Gebrauch. Line Dance ist nicht nur eine spassige Tanzart, sondern auch ein effektives Training für Körper, Geist und Seele. Beschwingt vom Erlebten machten sich die gut 130 Frauen nach den Gratulationen und aktuellen Informationen auf den Heimweg.

#### März

Auch der März-Anlass ist gut „über die Bühne“ gegangen. Barbara Fürcho von Madiswil hat Märchen für Erwachsene erzählt. Dazwischen wurden wir von der Flötengruppe Oberaargau unter der Leitung von Anna Haas unterhalten. Beides ist gut angekommen bei unserem Publikum. Schade, fand am gleichen Nachmittag ein Seniorenanlass in Thörigen statt. Das hat uns einige Teilnehmerinnen im Sonnensaal gekostet. Trotzdem: 111 Frauen haben den Weg zu uns gefunden. Zum Zvieri gab es ein feines Sandwich von Sabina's Backhüsi, Grasswil.

#### April

Die meisten Teilnehmerinnen wissen es: Im April gibts Theater, also eine Theatervorstellung! Abwechslungsweise engagieren wir eine Seniorentheatergruppe aus der näheren Umgebung. Dieses Jahr das Seniorentheater Wohlen bei Bern. Titel: «En Ybruch mit Näbewürkige». Nach einem Einbruch in eine Bijouterie flüchtet der Dieb notgedrungen ins gegenüberliegende Altersheim. Und so nimmt diese Krimikomödie ihre Fortsetzung im Altersheim. Es gab viel zu lachen und auch viele kribblige Situationen. Aber wie man sich denken kann: Ende gut - alles gut. Zum Zvieri überraschten wir die Gäste (121 an diesem Nachmittag) mit einem lustigen Osterhasen, gebacken von einem Mitglied unseres Teams. Zahlreiche Frauen nutzten die Gelegenheit, sich für die Reise ins Blaue am 15. Mai anzumelden.

## **Mai**

95 Frauen einschliesslich zehn Teammitglieder liessen sich am 15. Mai mit dem einheimischen Unternehmen Barcsa Carfahrten ins Unbekannte fahren. Nachdem wir in Thun die Autobahn verlassen hatten, folgte eine Reise mit vielen Kurven und wunderschöner Landschaft durchs Simmental. Eine Strecke, die von den beiden Chauffeuren besonders viel Aufmerksamkeit forderte. Kurz vor 13h trafen wir am Ziel ein. Aussteigen, und keine 50 Schritte bis zur Eingangstüre des Landhaus Hotel-Restaurant in Saanen, wo im oberen Stock im grossen Saal für uns gedeckt war. Rasch wurden Getränke, Brot und Salat serviert. Ebenso speditiv folgte der Hauptgang. Vom angebotenen Nachschlag wurde rege Gebrauch gemacht. Das Personal hatte Freude an unserem Appetit! Die Gebrannte Creme Berner Art war speziell schön angerichtet. Alles hat bestens geklappt, dank bester Organisation in der Küche und tollem Service. So blieb genug Zeit bis zur Abfahrt um 15.30h, um sich den verkehrsfreien Dorfkern mit den gepflegten Holzhäusern und den vielen Geschäften anzusehen und den einen oder anderen Einkauf zu tätigen. Via Rougemont-Bulle-Matran und Bern ging es ohne nennenswerte Verkehrshindernisse nach Hause zurück, wo wir pünktlich kurz vor 18h eintrafen. Mit zufriedenen Gesichtern und Dankbarkeit für den tollen Tag - übrigens bei schönem Wetter, was ja nie selbstverständlich ist - verabschiedeten sich die Teilnehmerinnen. Den beiden Chauffeuren winden wir ein Kränzchen für die sichere und ruhige Fahrweise.

Wie schon im letzten Jahresbericht geschrieben, bedeutet **Sommerpause** nicht, dass in dieser Zeit nichts läuft. Wer wissen möchte, was, kann das im Jahresbericht 2024 nochmals nachlesen.

## **Oktober**

Schwierig abzuschätzen war, wieviele Portionen Zvieri wir für diesen ersten Anlass bestellen sollten. Ist das Wetter noch schön, ändert sich aber demnächst, sind vielleicht noch Gartenarbeiten wichtiger. Dazu sorgte auch der Termin in der Agenda der BuchsiZytig für Verwirrung: Mittwoch, 16. April! Unsere Anlässe finden immer am Donnerstagnachmittag statt, und mit ganz wenigen Ausnahmen immer am dritten Donnerstag des Monats. Dürfen wir neue Besucherinnen begrüssen? Gibt es Frauen, die sich (meistens aus gesundheitlichen Gründen) für immer für diese Nachmittage abmelden müssen? Schlussendlich durften wir 102 Frauen einen gemütlichen Nachmittag ermöglichen. Gestaltet wurde dieser vom Handharmonika-Orchester Kirchberg, einer Formation, zu welcher auch unser Teammitglied Margrit Martig gehört. Begonnen wurde die Vorstellung mit einem «Happy Birthday» für alle Frauen, die während der Sommerpause ihren Geburtstag feiern konnten. Nach einigen Musikstücken bildete sich eine Vierergruppe, die mehrere Melodien, zum Teil auch Eigenkombinationen, auf dem Schwyzerörgeli, zum Besten gab. Weiter ging es mit der Vollbesetzung. Viele Melodien lockten zum Mitsingen, so auch s'Träumli von den Boss-Buebe. Wenn man sich doch an die Wörter erinnern könnte.... Nach einer Zugabe und einer kleinen Pause war es Zeit fürs Zvieri: Kaffee, Tee und ein Stück Zwetschgen-Bleckuchen, liebevoll dekoriert mit einem Igeli von der Bäckerin Sandra Steinegger von Oberönz. Dankbar verabschiedeten sich die Frauen mit einem «bis zum nächste Mou».

## **November**

2025 - das Jahr von Amélie Moser-Moser, ihr 100. Todestag! Auch bei uns durfte dieses Thema nicht fehlen. Regula Wirth, ehemalige Sekundarschullehrerin in Herzogenbuchsee, zeigte in einem spannenden Vortrag, bereichert mit zahlreichen Fotos aus jener Zeit, was für eine unglaubliche, einmalige Frau Amélie Moser-Moser war. Was hat sie alles auf die Beine gestellt: Haushaltschule mit Näh- und Kochkursen. sowie Buchhaltung im heutigen Hotel Restaurant Kreuz, das der Frauenverein (von ihr gegründet und einer der ersten in der

Schweiz) damals mit einer Bürgschaft von Amélie Moser ersteigern konnte, ihm den Namen Arbeiterheim zum Kreuz gab und dort das erste alkoholfreie Restaurant der Schweiz eröffnete. Weiter ein Waisenhaus für verwahrloste Kinder und Waisen, das Spital und vieles mehr. Buchsi hat ihr enorm viel zu verdanken. Die Stunde verflog im Nu, Zeit fürs Zvierli. Liebevoll dekorierte Brönnti Creme von Sandra Steinegger, dazu ein Bretzeli, gebacken von zwei Mitgliedern unseres Teams. Die 118 Frauen genossen es. Am Nachmittag schien teilweise noch die Sonne. Kurz nach halb fünf war der Himmel dunkel, und leichter Schneefall begleitete die Frauen nach Hause.

## **Dezember**

Bereits am 11. Dezember fand unser Weihnachtsanlass statt. Den Baum auf der Bühne haben wir wunderbar geschmückt. Wie in der Vergangenheit wurde dieser auch dieses Jahr von der Burgergemeinde gespendet. Er dient jeweils noch der Altmänner-Weihnacht wie auch der offenen Weihnachtsfeier «WunderBar» am 24. im Sonnensaal. Die Tische wurden natürlich ebenfalls dekoriert, an jedem Platz auch mit unserem Geschenk. Dieses Jahr war es ein Säckchen mit Buchsi-Tee, bezogen von der Buchsi-Apotheke. Jonas Straumann, ein junger Mann, der mit einer an Taubheit grenzenden Hörbehinderung geboren wurde, unterhielt uns auf seinen Handpans während fast einer Stunde. Unglaublich, was für Melodien er damit erzeugen konnte. Zwischendurch erzählte er über sein Leben und über sein Instrument. Eröffnet wurde das Nachmittagsprogramm jedoch mit Geschichten, vorgetragen mit der klaren Stimme von Pfarrer Johannes Weimann, der am Schluss die Frauen aufforderte, gemeinsam ein Weihnachtslied zu singen. Nach dem Verklingen des Gesangs servierte das Team die sehnsüchtig erwarteten Belegten Brote von der Bäckerei Partl in Bleienbach. 134 Frauen durften wir an diesem Nachmittag begrüßen und unterhalten. Zum Abschluss informierte Monika von Ballmoos über Aktuelles und wünschte allen im Namen des Teams frohe Weihnachtstage und alles Gute für das neue Jahr 2026.

2025 war wiederum ein erfolgreiches Jahr für unsere Arbeitsgruppe. Das gelingt nur mit einem Team, das mit Herzblut dabei ist. Liebe Christine Gasser, Christine Günter, Esther, Hedy, Judith, Margrit Martig, Marlyse, Monika und Sibylle - herzlichen Dank für die tolle Zusammenarbeit. Dieser geht auch an Pascale, du gehörst seit Oktober zu unserer Arbeitsgruppe. Ein besonderer Dank geht ebenfalls an Zita. Dreizehn Jahre warst du ein wertvolles Mitglied unseres Teams. Dass du nicht mehr dabei bist, bedauern wir sehr. Unsere besten Wünsche für die Zukunft begleiten dich.

Herzlichen Dank auch an den Vorstand.

Margrit Mosler

## **Stärnezouber-Ausstellung vom 22./23. November 2025**

Bereits am 29. April starteten wir mit unserer ersten Planungssitzung. Anfangs Mai wurden die AusstellerInnen angeschrieben.

Bis am 06. Juli (unsere nächste Sitzung bei mir im Ybrig) sind leider nicht sehr viele Anmeldungen eingegangen, wozu wir gezwungen waren, die geplante Dekoration durch die Virma VXCO abzusagen. Durch diverse Werbung, auch durch den Vorstand des Frauenvereins, konnten wir bis zur Ausstellung doch noch 24 Aussteller erreichen.

Am Freitagmittag 21.11.2025 durften wir in die MZH in der Schule Oenz, um 15:30 Uhr starteten wir mit einer alternativen Einrichtung. Die MZH wurde mit einem Seil in der Hälfte halbiert und mit einem Vlies abgetrennt. Darauf wurden die diversen Sterne und Dekoration aufgehängt. Die Halle konnte trotzdem mit zusätzlichem Strom versorgt werden.

Um 18:00 Uhr kamen die ersten Aussteller, um beim Aufstellen und Einrichten zu helfen. Durch die angepasste Dekoration und die Unterstützung, waren wir nach gut 1 Stunde fertig.

Den Helfern / Ausstellern wird etwas an der Standgebühr erlassen und sie dürfen bereits am Freitagabend ihre Tische bestücken. Wenn die Aussteller helfen möchten, können Sie das bei der Anmeldung vermerken. Dieses Vorgehen hat sich für uns als Organisationsteam sehr bewährt. In der Zwischenzeit habe ich bereits Schwarzwälder- und Baileys Torten vorbereitet.

Am Samstagmorgen ab 8:00 Uhr bin ich dann wieder vor Ort damit die restlichen Aussteller ihre Tische einrichten können.

Der Rest von meinem Team ist für das Beizli zuständig, schon bald duftet es durch die ganze Halle nach dem Zmittag vom Samstag. Da gibt es Currygeschnetzeltes mit Reis.

Um 10 Uhr fing die Ausstellung an und wir hatten den ganzen Tag sehr gute Besucherzahlen, sei es bei den Ausstellern oder im Beizli.

Der Sonntag verlief ebenfalls sehr gut, am Mittag konnten wir wieder viele Pastetli zum Zmittag servieren. Hot Dog, Salatteller sowie Kuchen, Torten und frische Waffeln wurden an beiden Tagen im Beizli angeboten.

Das Kinderbasteln und Ballontiere wurde leider nicht so besucht wie wir es uns erhofft haben. Trotzdem waren immer mal wieder Kinder am Basteltisch und konnten ihre Kreativität ausleben.

Wir sind zuversichtlich, dass sich die neue Kinderattraktion für die Ausstellung im 2026 herumspricht und wir mehr Kindern beim Kinderbasteln begrüßen dürfen.

Nun möchte ich mich bei meinen Frauen vom Stärnezouber-Team ganz herzlich bedanken

**DANKE DANKE DANKE**

Sowie unseren Familienmitgliedern, helfen doch alle immer wieder mit, sowie Peter Birrer Schulhausabwart, Schule Oenz

Stärnezouber Leitung  
Katharina Scheidegger

## **Besucherdienst dahlia oberaargau ag**

Jeden Dienstagmorgen um 10.00 Uhr werden den Bewohnern im Pflege- und Wohnheim Dahlia von einem der fünf freiwilligen Helfer\*Innen kurze Geschichten vorgelesen. Manchmal wird auch noch gesungen. Natürlich tragen auch die Bewohner die eine oder andere Anekdote aus Ihrem Leben bei, besonders bei alten Mundartgeschichten.

Ich möchte an dieser Stelle allen Mitarbeitenden für Ihre Zeit und Geduld, die sie für die Bewohner aufbringen danken. Walter Gfeller, Monika Zurbuchen (Langenthal), Elisabeth Stucki (Langenthal) und Verena Zosso. Neu in in unserer Gruppe möchte ich Heidi Bucherer aus Rüedisbach herzlich begrüßen.

Marion Kämpfer

## **Spaziergang dahlia oberaargau**

Am 4. September fand der jährliche Spaziergang mit den Bewohnern des Wohn- und Pflegeheim Dahlia statt. Wir trafen uns wie immer um 14.15 Uhr beim Eingang. Danach holten wir acht Personen im Rollstuhl und 3 Personen mit Rollatoren in ihrem Zimmer ab. Bei strahlendem Sonnenschein gingen wir mit ihnen auf einen kurzen Spaziergang. Anschliessend ging es in die Räumlichkeiten des Tagestreff zum gemeinsamen Kaffee und Kuchen. Leider konnten unsere zwei Sänger dieses Mal nicht teilnehmen. Dafür haben wir gemeinsam gesungen und Walter Gfeller hat einige Anekdoten von früher dazu beigetragen. Die Bewohner freuen sich immer sehr, da es eine Abwechslung vom gewohnten Alltag für Sie ist. Um 16.00 Uhr wurden wieder alle Bewohner von uns auf ihre Zimmer begleitet. Ich danke allen Helfer und Helferinnen für ihre Zeit, die sie den Bewohnern schenken. Ohne sie wäre der Spaziergang nicht möglich.

Der nächste Spaziergang findet am 3. September 2026 statt.

Leider werden es altershalber immer weniger Helfer\*Innen, aber vielleicht können Sie ja das nächste Mal helfen? Ich würde mich freuen!

Marion Kämpfer

## **Brockenstube**

Alle Jahre wieder; Ich darf einen weiteren Jahresbericht für die Brockenstube verfassen. Auch im 2025 konnten wir in unserer Brocki viele gute KundenInnen bedienen, schöne Ware entgegennehmen und viele gute Gespräche führen. Nebst guten Gesprächen erleben wir auch immer wieder kuriose, lustige und weniger lustige Situationen.

Anfang des Jahres, kurz vor Feierabend, wird Sabine auf einen Mann aufmerksam, der einem anderen Mann, der gestürzt ist, wieder auf die Beine hilft. Der Gestürzte war ein älterer, netter Herr, hat gleich selber gesagt, er habe wohl etwas zu tief ins Glas geschaut. Wir versorgten ihn vorerst in der Brocki und einer unserer Ehemänner fuhr den liebenswerten Herrn dann nach Hause. Wir wurden mit drei Schachteln "Merci" belohnt.

Eine Begegnung der anderen Art: Schöner Einkaufswagen steht zum Verkauf, Kundin füllt diesen mit vielen Sachen, bezahlt diese, aber nicht den Einkaufswagen, bei dem hat sie einfach den Zettel entfernt. Greti merkt den Schaden und rennt der Dame nach, erwischt diese um die Ecke, erklärt der Dame, dass wir solche Sachen nicht tolerieren, sie brauche nicht wieder zu kommen. Der Einkaufswagen hat dann einen anderen Besitzer gefunden.

Weiteres Münsterli: Einige Barbiebäbi konnten einfach nicht verkauft werden, sie waren schon fast zwei Jahre bei uns. So beschlossen wir schweren Herzens, diese zu entsorgen. Am darauffolgenden Brockitag fragte eine Kundin nach Barbibäbi, es ist manchmal wie verhext. Aber dank einem speziellen Umstand, waren die Puppen noch im Container, konnten gerettet und einer glücklichen Kundin geschenkt werden.



**Der Flohmärit und der BuchsiSunntig zum Lädeler sind fester Bestandteil des Brockijahres.**

**Apropos BuchsiSunntig: Betty Bossi ist gegen Ende 2025 in aller Munde, deshalb stand unser BuchsiSunntig ganz unter diesem Motto.**

Apropos BuchsiSunntig: Betty Bossi ist gegen Ende 2025 in aller Munde, deshalb stand unser BuchsiSunntig ganz unter diesem Motto.

Nach 19 Jahren als Mitarbeiterin in der Brocki, davon seit 2009 im Leiterinnenteam, will Marianne Stucki von der Leitung zurücktreten. Zu unserer grossen Freude ist Marianne aber weiterhin als Mitarbeiterin in der Brockenstube dabei. Marianne, wir danken dir von ganzem Herzen für Deine jahrelange Mithilfe im Leiterinnenteam, wir haben viel zusammen erreicht, viele Stunden zusammen in der Brocki verbracht, viel gelacht, manchmal geärgert aber immer Freude an der Arbeit in der Brockenstube gehabt.

**Danke, Danke, Danke.**

Unseren treuen Mitarbeiterinnen sage ich an dieser Stelle einmal mehr, vielen Dank für Eure Mithilfe, es ist schön mit einem so engagierten Team zu arbeiten.

Wie jedes Jahr sage ich an dieser Stelle: Häbets guet und bliibet gsung.

Greti Madörin

## **Ferienpass**

Die Ferienpasswoche fand in diesem Jahr vom 04. - 08.08.2025 statt. Die Sommerferien starteten dieses Jahr eher nass, jedoch pünktlich zum Start der Ferienpasswoche kam die Sonne zum Zug.

Im Angebot standen insgesamt 111 Kurse. Diese Kurse wurden von 380 Kindern genutzt. Somit wurden total 972 Kurse gebucht.

Auch in diesem Jahr konnten wir neue Spannende Kurse anbieten. Zum Beispiel: Peelingseife herstellen, Glückskäferli Mandalatechnik, Hundetricks, Gitarre oder Glow Make-up.

Insgesamt 15 Kurse mussten wegen zu wenig Anmeldungen abgesagt werden. In der Ferienpasswoche mussten 2 Kurse seitens Kursveranstalter:innen abgesagt werden.

Neu eingeführt haben wir ab diesem Jahr, das die Sponsoren und Kursveranstalter:innen kein materielles Dankeschön mehr erhalten. Sowie der Dankesbrief wie auch die Teilnehmerlisten per E-Mail versendet. Das damit eingesparte Geld kommt nun vollumfänglich den Kursen zugute. Folglich konnten wir die Kurspreise für die teuren Kurse reduzieren.

Besten Dank an alle Kursveranstalter:innen für Ihr grosses Engagement zu Gunsten des Ferienpasses 2025. Im weiteren bedanken wir uns herzlich bei unseren Sponsoren sowie bei allen Begleitpersonen und Fahrdienst leistenden.

Ein grosses Dankeschön an alle Teammitglieder des Ferienpasses für die geleistete Arbeit. Ich werde das Ferienpass Team auf Ende Jahr nach 3 Jahren verlassen. Neu begrüssen wir Rahel May herzlich im Team

Das Ferienpassteam freut sich auch im nächsten Jahr eine Spannende und abwechslungsreiche Ferienpasswoche zusammen zu stellen. Die Ferienpasswoche wird vom 03. - 07.08.2026 stattfinden.

Barbara Knuchel

## **Seniorenmittagstisch**

Mit viel Freude konnten wir im Jahr 2025 jeweils zwischen 45 und 50 Personen zu den Mittagessen begrüssen. Wie immer richten wir den Saal schön her und mit den wunderschönen Tischdekorationen sieht es dann richtig gemütlich aus.

Wie schon seit vielen Jahren liefert das Team vom „Kochtöpfl“ die feinen Essen und wir freuen uns sehr diese unseren Gästen servieren zu dürfen. Die feinen Menus werden von den Teilnehmenden sehr geschätzt.

Danach kommt das grosse Aufräumen und Putzen so dass der Saal und die Küche wieder bereit sind für die nächsten Benutzer.

Bei allen Helferinnen bedanke ich mich ganz herzlich. Es ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich diesen Einsatz zu leisten.

Sylvia Brawand

## Ludothek

2025 war für die Ludo ein bewegtes Jahr. Nach einigen Monaten der Unsicherheit und der intensiven Raumsuche konnten am 27. Mai 2025 an der Bettenhausenstrasse 2 über dem Jokers's Pub (ehemaliges Restaurant Brauerei) Räume mit dem Besitzer besichtigt werden. Am 11. Juni 2025 fand eine weitere Besichtigung mit dem Bauleiter statt. Am 1. Juli durften wir der Kundschaft mitteilen, dass diese Räume nun für die Ludo gefunden werden konnten. Da der Rankhof bis Mitte August verlassen werden musste und die neuen Räume noch renoviert wurden, blieb die Ludo fünf Wochen (vom 30. Juli bis 2. September) geschlossen. Die Kunden durften ab dem 2. Juli bis zur Wiedereröffnung zu jedem Abo zwei zusätzliche Spiele gratis ausleihen (Ausnahme Sternenspiele).

Der Umzug und die Einrichtung der neuen Räume wurden vom Ludo-Team und vielen helfenden Händen durchgeführt. Frauenvereinspräsidentin Monika Lang war auch unermüdlich im Einsatz und vermittelte zwischen Vermieter, Mieter und Bauherrschaft. Es war in vielerlei Hinsicht eine Herausforderung da das Schuljahr wieder startete (viele vom Team haben schulpflichtige Kinder), die Renovationsarbeiten der Räume und auch der Nachbarswohnung im vollen Gange standen und auch im Rankhof alles geräumt werden musste. Bis zur Wiedereröffnung war aber das Wichtigste geschafft und so freuten wir uns am 3. September 2025, mit Zuckerwatte auf der Terrasse des Joker's Pub, die Kunden an neuem Standort begrüßen zu dürfen. Die Renovationen dauerten noch bis Ende 2025 an, die Ludo konnte aber trotzdem stets zu den gewohnten Öffnungszeiten betrieben werden.

Weiter war und bleibt auch die finanzielle Angelegenheit eine Herausforderung. Durch den Wegfall der Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Herzogenbuchsee fehlt eine beträchtliche Summe für die Bezahlung der Miete, die wiederum durch die neuen Räumlichkeiten teurer geworden ist. Mit einer Sponsorsuche im Herbst konnten einige Sponsoren für's 2025 gefunden werden. Einen herzlichen Dank an alle, die die Ludo mit einem Beitrag oder einer Naturalspende unterstützt haben.

## Aktivitäten

21. Januar Spielabend Gemeinnütziger Kreuzfeldverein, Heimenhausen, Gabi und Monika stellten Ludo-Spiele vor und gestalteten einen geselligen Abend.

14. Juni Oenzer-Schiffli Fest, Torsten organisierte die Fahrzeuge und stellte sie für das Fest bereit.

21. Juni Earthquake Openair, Alex, Daniela, Fabienne und Ursina organisierten während dem Samstagnachmittag ein Wasserparcour mit Fahrzeugen für die Kinder mit kleinen Preisen.

4. August Ferienpass Buchsi, Annina und Chrigä organisierten und führten den Kurs «Spiel und Spass in der «Ludo» durch und erkundeten zusammen mit acht Kindern die Ludothek, spielten, assen zusammen Zvieri und probierten draussen die Fahrzeuge aus.

Regelmässige Spielnachmittage für Kinder und Spielabende für Erwachsene wurden keine durchgeführt. Das Ausprobieren der Musikinstrumente fand nicht mehr in der Ludo statt, da sich die Musikschule nun selbst organisiert und jeweils dazu ihre Instrumente von der Ludo ausleiht.

## Team

Monika Flückiger hatte ihren Rücktritt als Arbeitsgruppenleiterin per Ende Oktober 2024 bekannt gegeben. Da sich gerade keine Anschlusslösung zeigte, wurde versucht, möglichst viele Aufgaben, je nach Ressourcen, auf das Team zu verteilen. Trotzdem blieb Monika mit viel Engagement, Geduld, Herzblut und Optimismus bei der Ludo dabei und führte durch die turbulente Zeit. Ab September hat nun Daniela Lutzweiler (bisherige Mitarbeiterin) die Leitung übernommen, wobei nach wie vor das ganze Team nebst den Diensten auch andere Aufgaben übernehmen. Das Amt als Kassierin hat Marina Bösiger, Kassierin Frauenverein, vorübergehend bis Ende August übernommen. Ab September führt Fabienne Gruber (bisherige Mitarbeiterin), die Kasse. Weiter durften wir fünf neue Mitarbeiterinnen (wieder-) gewinnen, diese sind Annika Schär (war bereits früher dabei), Jenny Seeber, Sylvia Billeter, Saskia van Driel und Ursula Zurflüh. Monika Flückiger hat uns nun definitiv per Ende Jahr verlassen. Einen herzlichen Dank an das ganze 18-köpfige Team für eure wertvolle Arbeit in diesem verrückten Jahr.

## Zahlen

Der Kundenstamm von rund 100 Kunden hat sich im 2025 nicht verändert. Die etwas mehr als 1'000 Artikel, die stetig auch durch neue und moderne ergänzt werden bzw. alte Sachen entsorgt werden, wurden fast 3'400-mal ausgeliehen, zurückgenommen und kontrolliert. Die Ludo hatte an 111 Tagen offen und pro Dienst besuchen durchschnittlich 8 Personen die Ludo, dabei gibt es Dienste mit einer oder dann auch Dienste zb. nach einer Ferienzeit mit 25 besuchenden Personen (exkl. allen Kindern, die da jeweils mit dabei sind).

## Spielen ist so wichtig

Zum Schluss ein paar Zeilen aus einem Artikel der Demenz Forschung Schweiz:

«Spielen ist viel mehr als bloss Zeitvertreib. Es ist eine wertvolle Aktivierung für unser Gehirn und zugleich Balsam für die Seele. Gesellschaftsspiele holen uns aus dem Alltag, lassen uns in andere Rollen eintauchen und bringen uns dazu, ganz im Moment, konzentriert, wach und innerlich ruhig zu sein. Zudem erleben wir Gemeinschaft oder einen freundlichen Wettbewerb. Gemeinsames Lachen, Mitfiebern und spielerisches Ausprobieren schaffen Nähe, fördern den sozialen Austausch und stärken das Gefühl von Verbundenheit...»

Lasst uns wieder vermehrt Zeit nehmen zum Spielen, denn Spielen ist nicht nur für Kinder gedacht. Gemeinsames Spielen bringt Leichtigkeit in den Alltag, verbindet Menschen und fördert ganz nebenbei die geistige Gesundheit. Die Ludo kann dazu eine grosse Auswahl an diversen Spielen für Gross und Klein anbieten. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns.

Daniela Lutzweiler, Arbeitsgruppenleiterin und das Ludo-Team



## **SandSpielOase**

Ein kleines Kind schöpft bedächtig und konzentriert Sand, ein anderes mahlt den Sand in einer schönen alten Kaffeemühle. Ein drittes Kind sucht gerade intensiv nach den Edelsteinen im grossen Sandbecken. Am Rand sitzen die Eltern und Grosseltern und können den Kindern bei ihrer anregenden Tätigkeit zuschauen. Ab und an wird man ins Spiel einbezogen, aber sehr oft können die Erwachsenen dem Spiel entspannt zuschauen und das Kind in seinem Spiel beobachten. Für mich ist es immer wieder ein Ort gewesen, um neue Kraft für das Kommende zu schöpfen.

So ging es Jahr für Jahr immer im Winter.

Im ersten Jahr war ich nur Besucherin mit meiner Tochter. Der Raum war jedoch so wohltuend, dass ich fast immer dabei war. Für die nächste Saison bot ich dann Ruth meine Hilfe an und war von da an mit dabei.

Wenn der Sommer wich, wusste ich, dass es Zeit war, um die Räumlichkeiten einzurichten. So konnten wir bis zum Frühling einen Ort in Herzogenbuchsee anbieten, wo kleine Kinder sich in Begleitung ihrer Eltern dem freien Spiel mit Sand, den Sieben, Schöpfkellen, Steinen, Tannenzapfen und Gefässen widmen konnten.

Nachdem uns die Räumlichkeiten in der Bibliothek nicht mehr zur Verfügung standen, bot uns der Frauenverein die ehemalige Backstube im Rankhof an. Es folgte eine intensive Zeit. Durch Farbanstrich und Aufhängen von Tüchern machten wir die Kellerräume gemütlich. Wir wurden Teil vom Frauenverein als Arbeitsgruppe. So konnten wir weitere Jahre die SandSpielOase im Winterhalbjahr 2-mal pro Woche für 2 Stunden anbieten. Das Angebot wurde von Leuten aus der nahen Umgebung und Herzogenbuchsee gerne besucht.

Als der Verkauf vom Rankhof sich andeutete, wussten sowohl Ruth wie auch ich, dass niemand von uns die Energie und Zeit hat, ein neues Objekt zu suchen und neue Räumlichkeiten einzurichten. Wir hätten jemanden finden müssen, der bereit ist, die Leitung der Arbeitsgruppe zu übernehmen und das ist bekanntlich ähnlich schwierig wie geeignete Räume zu finden. Und so schloss die SandSpielOase im März 2025 nach einer letzten Saison endgültig ihre Türen und die Arbeitsgruppe musste per 31. August 2025 aufgelöst werden. Wir lösten den Bestand auf, räumten den Keller und zurück blieben viele schöne Erinnerungen an erholsame Momente, Erinnerungen an viele ausgeglichene Kinder, wertvolle Begegnungen mit Eltern und Grosseltern, Gedankenbilder an die nächtlichen Renovierungseinsätze und an die schöne Zusammenarbeit mit allen, die uns über all die Jahre unterstützt haben.

Zum Schluss noch ein persönlicher Aufruf an dich, der du das gerade liest. Wenn du denkst "Schade, gibt es das nicht mehr.", dann möchte ich dir Mut zusprechen.

Wir leben in einer kleinen Gemeinde. Hier ist es immer dann schön, interessant und lebenswert, wenn wir selbst bereit sind uns für Dinge, die uns am Herzen liegen zu engagieren. Setz dich dafür ein, dass es diese Orte gibt, an denen du gerne bist. Unterstütze Vereine wie den Frauenverein in ihrer Arbeit durch deine Mitgliedschaft, deinen Einsatz, deinen Ideenreichtum und deine Abenteuerlust.

Ich möchte mich beim Frauenverein bedanken, dass sie mit uns träumen konnten.

Von Herzen, Eva Rihm